

die Spuren vieler Kanäle findet man noch, durch welche das Wasser der Ströme über das ganze Land geführt wurde, um den Boden ertragreicher zu machen. Heute sind die Ufer beider Ströme mit Gras und Strauchwerk bedeckt; die früheren fruchtbaren Gebiete sind meist Sümpfe oder menschenarme Steppen. Die späteren Bewohner haben die Arbeit früherer Geschlechter nicht zu erhalten gewußt. Die Haupterzeugnisse, die auch ausgeführt werden, sind heute: Gerste, Datteln, Wolle, Galläpfel. Die Hälfte der Einfuhr besteht in Baumwollstoffen. Die Beteiligung Deutschlands am mesopotamischen Handel ist noch gering. Es führt Drogen, Tuche, Zucker, Bier und Seidenwaren ein.

Arabien ist die größte Halbinsel der Erde. Sie ist fünfmal so groß wie Deutschland. (2 Mill. Einw.) Sie ist ein Hochland von 1000—1300 m mittlerer Höhe. Die Randgebirge ragen bis über 2000 m empor. Da diese die feuchten Winde vom Innern abhalten, ist das Hochland wasserarm, heiß und trocken. Nur wo Quellen sind, haben sich Oasen entwickelt. Hier gedeihen dann Dattelbäume, das Zuckerrohr, der Kaffeebaum, Weizen, Gerste, Mais und Hirsearten. Jemen liefert den arabischen Kaffee, desgleichen Mokka und Aden. Aden gehört den Engländern. Von dieser starken Festung aus beherrschen sie den Eingang in das rote Meer und den Weg nach Indien. Deutschland hat fast gar keine Handelsbeziehungen zu Arabien.

Syrien und Palästina liegen zwischen Kleinasien und Arabien, dem Mittelmeer und dem Euphrat. Im Libanongebiet wachsen Tabak und Olive. Die Seidenraupenzucht ist die Grundlage für Seidenindustrie. Syrische Seide wird nach Frankreich ausgeführt. Der bedeutendste syrische Hafen ist Beirut, auch für deutsche Schiffe. Deutsche Handelshäuser, die hier Geschäftsstellen gegründet haben, vermitteln den deutschen Handel mit Syrien. Wir führen besonders Garne ein und empfangen Lammfelle, Därme, Schafwolle, Wein, Rosinen und Galläpfel. — In Palästina sind deutsche Ansiedlungen, die von ausgewanderten Württembergern gegründet sind, die hauptsächlich Ackerbau, Viehzucht und Weinbau treiben.

Armenien, das Quellgebiet des Euphrat und Tigris, ist ein Hochland und führt Getreide, Obst und Vieh aus. — Kleinasien, fast so groß wie Frankreich (4 Mill. Einw.), ist der bevölkerteste Teil von Türkisch-Asien. Seine Mitte war früher ein fruchtbares Gebiet; heute nicht mehr. Das liegt an den Bewohnern; denn die natürlichen Verhältnisse haben sich gegen früher nicht geändert. Es fehlen den heutigen Bewohnern die Schulbildung, das Beispiel einer guten Bodenbewirtschaftung und die Mittel zu Verbesserungen. Die Deutsche Bagdadbahn-Gesellschaft sucht die Bebauung des Bodens wieder zu fördern. Sie will eine 80000 ha große Fläche dem Baumwollbau dienstbar machen, indem sie an der Bahnstrecke entlang, die von Konstantinopel durch ganz Kleinasien bis Bagdad gehen soll, europäische Bauern ansiedelt.